

Bald ist wieder Ostern – die Zeit des Jahres, in der Eier besonders präsent sind. Aber auch das restliche Jahr über sollte dem ‚kleinen Runden‘ mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

In Deutschland liegt der **Pro-Kopf-Konsum** von Eiern mittlerweile bei knapp **220 Eiern pro Jahr**.<sup>1</sup> Das sind insgesamt etwa **15 Milliarden** Stück. Der Selbstversorgungsgrad der Deutschen mit Eiern steigt wieder: 2013: 73,7 % | 2012: 71,3 % | 2010: 57,4 %<sup>2</sup>

### Der Code auf dem Ei - Was bedeutet "0-DE-1234567"?

Seit 2004 haben Eier eine einheitliche Kennzeichnung. Die führende Ziffer des Eier-Codes informiert dabei über eine der vier Haltungsformen und das Kürzel des Produktionslandes zeigt, aus welchem EU-Land das Ei kommt:

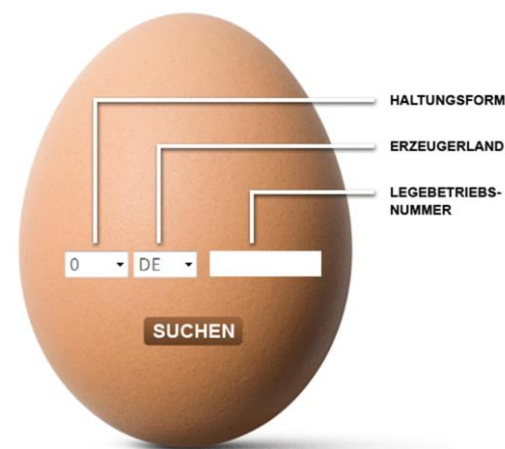
0 = Ökologische Erzeugung ("Bio-Eier")  
1 = Freilandhaltung  
2 = Bodenhaltung  
3 = Käfighaltung

DE = Deutschland  
AT = Österreich  
IT = Italien  
etc.

➔ Eine genauere Erklärung zu den Lebensbedingungen der Legehennen ist auf Seite 3 zu finden.

"0-DE-1234567" wäre demnach ein Bio-Ei aus Deutschland. **Vorsicht:** Das gilt nur für den **Aufdruck auf dem Ei!** Es kann gut sein, dass ein ähnlicher Code auf der Verpackung DE (als Ort der Verpackung) ausweist, während die Eier jeweils ein NL tragen (weil Hennen im Nachbarland sie legten).

➔ Um den Code leichter zu entschlüsseln hilft die App [Eiercode](#) oder die Webseite [was-steht-auf-dem-ei.de](http://www.was-steht-auf-dem-ei.de)



### Wer ißt gerne freiwillig Käfigeier?

Viele von uns – ohne es zu wissen. Zwar findet man im direkten Handel nur noch selten Käfigeier, doch der Trick ist, dass mit der Verarbeitung des Eis die Pflicht zur Kennzeichnung entfällt. Auf einer Packung Eiernudeln steht nicht zwangsläufig was für Eier darin verrührt wurden.



Auf einigen Webseiten kann man daher dankenswerterweise Listen von Produkten bzw. Herstellern finden, die keine Käfigeier verarbeiten, etwa auf [tierschutzbund.de](http://tierschutzbund.de) oder bei [albert-schweitzer-stiftung.de](http://albert-schweitzer-stiftung.de). Sie zeigen teils auch, wer gewiss Käfigeier verarbeitet – und wer sich um eine Antwort drückt.

Quelle:

1: <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/208591/umfrage/eier-nahrungsverbrauch-pro-kopf-seit-2004/>

2: [http://www.was-steht-auf-dem-ei.de/index.php?id=20&L=1%27%22&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=63](http://www.was-steht-auf-dem-ei.de/index.php?id=20&L=1%27%22&tx_ttnews[tt_news]=63)

Ei-Bild: [http://www.was-steht-auf-dem-ei.de/index.php?id=9&no\\_cache=1](http://www.was-steht-auf-dem-ei.de/index.php?id=9&no_cache=1)

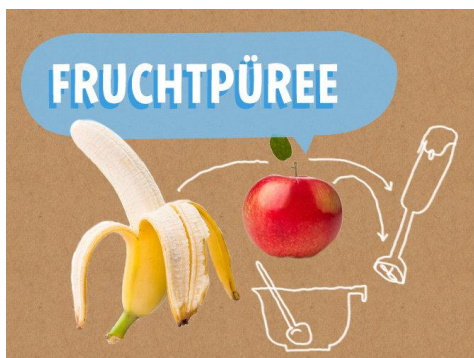
Viele-Eier-Bild: [http://blog.smartshopping.de/7454\\_das-leiden-der-armen-eier/](http://blog.smartshopping.de/7454_das-leiden-der-armen-eier/)

## Sind Eier mit Bio-Verbandslogo besser?

Besser als "irgendein" Bio-Ei ist ein Bio-Ei, das zusätzlich eine Verbandszertifizierung hat. Das liegt daran, dass billige Bio-Eier naturgemäß von Erzeugern stammen, die aus Kostengründen nur das allerallernötigste tun, um ein Bio-Siegel erhalten zu können.

Doch [Bioanbauverbände](#) wie [Bioland](#), [Demeter](#) oder [Naturland](#) haben teils noch strengere Richtlinien für den Platz, den Hennen haben und wie dieser gestaltet sein muss, oder das Futter, das sie erhalten. Dort gibt es teils auch stärkere Bestimmungen z.B. bezüglich des Futters, welches zu gewissen Anteilen aus regionalem Anbau kommen muss, bezüglich der ärztlichen Betreuung der Tiere oder ob der Hof parallel auch Nicht-Bio-Eier produzieren darf.

## „Ei“alternativen - es geht auch ohne



### Fruchtpüree

Püree aus Banane, Avocado oder Apfel kann beim Backen als ei-freies Bindemittel dienen. Pürierte Avocado eignet sich besonders für herzhaftere Speisen; Bananenmus hat einen stärkeren Eigengeschmack als Apfelmus. **Etwa eine halbe Banane oder ein Esslöffel Apfelmus ersetzen ein Ei.**

### Kala Namak-Salz

Das indische Salz Kala Namak hat einen schwefeligen Geschmack, der stark an Ei erinnert. Es kann beispielsweise mit Avocado, Tofu oder Kichererbsen als Ei-Ersatz (z.B. als „Eiersalat“) verwendet werden.



### Ei-Ersatz-Pulver

Veganes Ei-Ersatz-Pulver gibt es von verschiedenen Herstellern, in konventionell und in Bio. Man kann es in praktisch allen Teigen verwenden, sowohl für süße als auch für herzhaftere Backwaren. Zu kaufen gibt es das Pulver im Bio-Laden, Reformhaus, veganen Supermarkt oder im [vegane Online-Shop](#).

### Leinsamen, Sojamehl, Kichererbsenmehl

In Backwaren kann man Eier durch Leinsamen, Sojamehl oder Kichererbsenmehl und Wasser ersetzen. Etwa 1 Esslöffel gemahlene Leinsamen und 3 Esslöffel Wasser bzw. 2 Esslöffel Soja- oder Kichererbsenmehl gemischt mit 2 Löffeln Wasser ersetzen ein Ei.



Quelle:

Text und Bilder von: <http://www.utopia.de/galerie/die-besten-ei-ersatzprodukte>

## Code-Übersicht „Kauf kein Ei mit einer ‚3‘, denn es kommt aus Quälerei!“

	Unterbringung Legehennen	Anzahl Legehennen	Platz pro Legehennen	Futterbestimmung	Medizinische Versorgung	Sonstiges
<b>Code 0 Ökologische Erzeugung</b>	nicht in Käfigen, sondern nur in Ställen, mit Recht auf 18 Zentimeter Sitzstange, 1/3 ausgestreut mit Stroh, Holzspänen oder Sand, bewachsener Außenauslauf	Im gesamten Stall dürfen nicht mehr als 3000 Hennen wohnen	im Stall dürfen sich maximal 6 Hühner einen Quadratmeter teilen, im Auslauf müssen jedem Huhn vier weitere Quadratmeter zur Verfügung stehen.	Fett im Futter stammt aus ökologisch erzeugten Pflanzenölen, Gentechnik ist nicht erlaubt	krankte Tiere sind mit Naturheilmitteln zu kurieren	Schnäbel dürfen nicht systematisch gekürzt werden
<b>Code 1 Freilandhaltung</b>	nicht in Käfigen halten, sondern nur in Ställen. Die Freilandfläche muss bewachsen sein und über die gesamte Fläche gleichmäßig verteilt, z.B. Buschwerk, Hecken, Mais u.ä. als Schutz- und Unterschlupfmöglichkeiten	Ein Betrieb darf nicht mehr als insgesamt 30.000 Legehennen halten und nicht mehr als 6.000 Tiere pro Gruppe	9 Hennen teilen sich einen Quadratmeter im Stall, tagsüber weitere 4 Quadratmeter im Auslauf	Bio-Futter muss nicht verwendet werden		
<b>Code 2 Bodenhaltung</b>	In Hallen mit mehreren Etagen (die Regel) → 18 Hennen pro qm. Boden besteht oft zu 2/3 aus Gitterrosten zur Trennung von Kot und Tieren. Kein Außenauslauf.	Maximale Gruppengröße: 6.000 Legehennen, meist bis zu 200.000 Legehennen pro Betrieb	9 Hennen teilen sich einen Quadratmeter im Stall, bei mehreren Ebenen somit 18 Hennen/qm	Keine Bestimmungen. Futter- und Wasserversorgung erfolgt automatisch		
<b>Code 3 Käfighaltung</b>	Legebatterie	200.000 Hennen	550 cm <sup>2</sup>			<b>Seit 2010 in der BRD verboten!</b>
<b>Code 3 Kleingruppenhaltung</b>	Mindestgröße des Käfigs 2,5 qm, ausgestaltete Drahtgitterkäfige mit Plastikscharmatten, 3 Ebenen mit Sitzstangen	200.000 Hennen	800 cm <sup>2</sup> , bis zu 60 Hennen je Abteil.		Betrieb nur bei Dämmerlicht, damit es nicht zu Federpicken kommt	<b>Noch bis 2025 erlaubt</b>

→ Mehr Infos unter: <http://albert-schweitzer-stiftung.de/massentierhaltung/legehennen>